DÜLMEN
STADT DER WILDPFERDE

Sitzung Nr. UA-15.012
(Wahlperiode 2020-2025)

# Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz**
am Donnerstag, 16.11.2023, im Sitzungssaal im einsA

- öffentlicher Teil -

## Teilgenommen haben:

### als 1. stellv. Vorsitzender

| | | |
|---|---|---|
| Hülk, Berthold | B90/Grüne | |

### als 2. stellv. Vorsitzende

| | | |
|---|---|---|
| Volkhardt, Lotte | B90/Grüne | |

### als Stadtverordnete

| | | |
|---|---|---|
| Daldrup, Werner | CDU | |
| Hericks, Dietmar | CDU | |
| Hetrodt, Ludwig | CDU | |
| Hölscher, Felix | CDU | |
| Kuhmann, Michael | CDU | |
| Kwiatkowski, Martin | SPD | |
| Rathke, Detlev | B90/Grüne | |
| Schulze Mönking, Stephan, Dr. | CDU | |
| Stegemann, Klaus | Die Linke (fraktionslos) | |
| Wohlgemuth, Christian | FDP | bis TOP 2/ 18.14 Uhr |

### als sachkundige Bürgerinnen und Bürger

| | | |
|---|---|---|
| Fischer, Matthias, Dr. | SPD | |
| Hoehr, Oskar | FDP | bis TOP 2 / 18.14 Uhr |
| Kuhlmann, Josef | CDU | |
| Mensmann, Ludger | SPD | |
| Scheipers, Andreas | CDU | |

### als beratende Mitglieder

| | |
|---|---|
| Kolpatzik, Christiane | Interessengemeinschaft Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen |

**als stellv. Stadtverordnete**

| | | |
|---|---|---|
| Büscher, Veronika | CDU | Vertretung für Herrn Andreas Schotte |
| Christensen, Marcel | CDU | Vertretung für Frau Mechthild Beine |
| Dumlupinar, Yeliz | SPD | |
| Kirschneit, Alfons | SPD | Vertretung für Frau Meike Hiller |
| Wäsker, Klemens | CDU | Vertretung für Herrn Bernhard Heßling |

**als stellv. sachkundige Bürgerinnen und Bürger**

| | | |
|---|---|---|
| Kersting, Hans-Georg | CDU | Vertretung für Herrn Manuel Große Brintrup |
| Löbbering, Sebastian | B90/Grüne | Vertretung für Herrn Tim Schreiber |

**vom Verwaltungsvorstand**

| | |
|---|---|
| Hövekamp, Carsten | Bürgermeister |
| Mönter, Markus | Beigeordneter, Stadtbaurat |

**als Schriftführerin**

| | |
|---|---|
| Spinne, Selina | Stadt Dülmen |

## Es fehlten entschuldigt:

**als Vorsitzender**

| | | |
|---|---|---|
| Schreiber, Tim | B90/Grüne | Vertretung durch Herrn Sebastian Löbbering |

**als Stadtverordnete**

| | | |
|---|---|---|
| Hiller, Meike | SPD | Vertretung durch Herrn Alfons Kirschneit |

**als sachkundige Bürgerinnen und Bürger**

| | | |
|---|---|---|
| Beine, Mechthild | CDU | Verrtretung durch Herrn Marcel Christensen |
| Große Brintrup, Manuel | CDU | Vertretung durch Herrn Hans-Georg Kersting |
| Heßling, Bernhard | CDU | Vertretung durch Herrn Klemens Wäsker |
| Schotte, Andreas | CDU | Vertretung durch Frau Veronika Büscher |

**Beginn der Sitzung:** **17:15 Uhr**
**Ende der Sitzung:** **18:17 Uhr**

## Tagesordnung:

## I. Öffentliche Sitzung

| Top | Bezeichnung | Vorl.-Nr. |
|---|---|---|
| 1. | Bestellung einer Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz | 199/2023 UA |

| | | |
|---|---|---|
| 2. | Sachstandsbericht des Klimaschutzmanagements der Stadt Dülmen | 198/2023 UA |
| 3. | Mittelbeantragung zur kommunalen Wärmeplanung; hier: Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.10.2023 | 245/2023 UA |
| 4. | Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters | |
| 5. | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |

## II. Nicht öffentliche Sitzung

| Top | Bezeichnung | Vorl.-Nr. |
|---|---|---|
| 6. | Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters | |
| 7. | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der stellv. Vorsitzende, Herr Hülk, die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz fest.

## I. Öffentliche Sitzung

| | |
|---|---|
| **Zu Punkt 1 (199/2023)** | **Bestellung einer Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz** |

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**
Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**
Als Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz wird die Tarifbeschäftigte Selina Spinne bestellt.

| | |
|---|---|
| **Zu Punkt 2 (198/2023)** | **Sachstandsbericht des Klimaschutzmanagements der Stadt Dülmen** |

Frau Dietrich und Herr Sommer berichten über ihre Arbeit als Klimamanagerin und Klimamanager. Die Präsentation zu diesem Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Nach Abschluss der Präsentation bemerkt AM Stegemann, dass die Präsentation durchweg die positiven Auswirkungen der nachhaltigen Beschlüsse ausweist. In der Bezeichnung der

Klimaauswirkungen bei den Beschlussvorlagen werde jedoch nicht Bezug auf die Klimabilanz durch Umsetzung neuer Gewerbeflächen genommen und für diese „keine Auswirkungen“ angegeben.
Herr Sommer äußert hierzu, dass die Ausweisung und Planung eines Gewerbegebiets allein noch keine negativen Auswirklungen auf die Klimabilanz hat. Bei der reinen Planung entstehen noch keine $CO_2$-Emission, so Herr Sommer.
Stadtbaurat Mönter weist ebenfalls daraufhin, dass zu jedem Planverfahren ein umfassender Umweltbericht vorliegen würde, welcher jederzeit eingesehen werden könne.

Weiterhin möchte AM Stegemann wissen, warum als Fahrzeug fürs CarSharing am Fehrbelliner Platz das Automodell von Daimler gewählt wurde.

Frau Dietrich berichtet, dass die Anschaffung der Fahrzeuge in Zusammenarbeit mit der WFC erfolgt sei. Die Stadt sei selbst nur am Rande bei der Planung involviert gewesen. Es sind zwei unterschiedliche Autotypen angeschafft worden und neben dem Daimler steht auch ein Kleinwagen zum CarSharing zur Verfügung.

Abschließend stellt AM Stegemann die Frage, ob es bereits Erkenntnisse darüber gebe, wie weit fortgeschritten die Reduktion der Emissionen im Bereich Dienstleistung, Gewerbe und Handel bisher erfolgt ist.

Bislang seien noch keine großen Einsparungen im Gewerbebereich nachzuweisen, so Herr Sommer. Durch die EU-Gesetzgebungen sei aber zu erwarten, dass der Druck auf die größeren Unternehmen wachse, Energie dauerhaft einzusparen. Bei kleineren Unternehmen sei das eine interne Kostenfrage und eher schwieriger umzusetzen.

AM Dr. Fischer bedankt sich für die Arbeit und die Präsentation von Herrn Sommer und Frau Dietrich. Er fügt an, dass sie Umsetzung der Wärmeleitplanung noch mehr als zwei Jahre in Anspruch nimmt und diese eine wichtige Grundlage für die Bürger und Bürgerinnen Dülmens sei, zu entscheiden, welche Heizungsoption sie künftig wählen. Daher stelle sich die Frage, ob es eine Möglichkeit gäbe, schneller Klarheit über die finalen Entscheidungen zur Wärmeleitplanung zu bekommen.

Stadtbaurat Mönter bestätigt, dass der Wunsch besteht, dass die Bürger/Bürgerinnen ihre Entscheidungen zum Austausch einer Heizungsanlage auf einer guten Grundlage treffen und die Erstellung der Wärmeleitplanung Zeit benötigt. Es bestünde ein hohes Maß Beratungsbedarf der Dülmener Bürger und Bürgerinnen und es wird großen Wert darauf gelegt diesen abzudecken. Final muss die kommunale Wärmeleitplanung aber erst im Jahr 2028 vorliegen, was verdeutlicht, dass es sich hier um eine umfangreiche Prozessentwicklung handelt.

AM Volkhardt äußert sich zur diversen Aufstellung des CarSharing-Angebots sehr positiv und findet es gut, dass hier unterschiedliche Fahrzeugtypen je nach Bedarf des Nutzers zur Verfügung stehen. Darüber hinaus möchte sie wissen, ob anhand der ermittelten Schornsteinfegerdaten zu erkennen ist, ob die Gesamtzahl der Gasheizungen rückläufig ist und somit die Anschaffung von Wärmepumpen gestiegen seien. Weiterhin fügt AM Volkhardt an, dass wohl künftig keine infrastrukturellen Veränderungen im Bereich der Heizungsoptionen wie ein Ausbau vom Fernwärme- oder Wasserstoffnetz gäbe, sodass den Bürgern und Bürgerinnen dies auch schon vor Abschluss der Wärmeleitplanung kommuniziert werden könne.

Herr Sommer äußert hierzu, dass der Einsatz von Gasheizungen nicht rückläufig sei, sondern dieser sogar leicht angestiegen sei.

AM Wohlgemuth schließt sich den Ausführungen zu den nicht künftigen fehlenden infrastrukturellen Veränderungen an und äußert sein Erstaunen darüber, dass der Einbau von Gasheizungen angestiegen ist. Er betont jedoch, dass es nicht darum gehe, eine Beheizung mit Gas generell abzuschaffen, sondern dass das bestehende Gasnetz mit sauber gefördertem Wasserstoff gefüllt werden muss.

Bürgermeister Hövekamp merkt an, dass in Neubaugebieten die Stadtwerke jetzt bereits keine Gasleitungen mehr anlegen, sondern dort durchweg die Wärmepumpen als Heizungsoption genutzt werden. Der Anstieg der Gasheizungen kann sicherlich darauf zurückzuführen sein, dass viele Haushalte noch Gasheizungen nachgerüstet haben.

Es ist auch wichtig, auf die Datengrundlagen zu achten, so Stadtbaurat Mönter. Die Auswirkungen der Energiekrise, sowie des Ukraine-Krieges sind hier derzeit noch gar nicht abgebildet. Es ist also ratsam, dass die Bürger und Bürgerinnen eine Fachberatung in Anspruch nehmen.

AM Hölscher bedankt sich für den Bericht von Herrn Sommer und Frau Dietrich. Es sei erfreulich, dass das Thema Klimaneutralität bis 2035 nicht aus dem Auge verloren wird. Das bereits in 2022 49 % des Strombedarfes durch erneuerbare Energien erzeugt wurde sei ein erfreuliches Ergebnis. Auch die Einführung eines Lastenrad-Sharings aufgrund eines gemeinsamen Antrags der Bündnis 90/Grüne und der CDU ist ein Erfolg. Es wäre hier spannend zu erfahren, ob durch die Nutzung der Lastenräder auch Fahrten mit dem Pkw eingespart worden seien. AM Hölscher fragt, ob es hierzu schon eine Nutzerabfrage gäbe und ebenso zur Nutzung des CarSharing Angebotes am Fehrbbelliner Platz. Zudem unterstütze er die gründliche Ausarbeitung der kommunalen Wärmeleitplanung innerhalb der angedachten zwei Jahre.

Frau Dietrich antwortet hierauf, dass ein kreisweiter Arbeitskreis zum Thema Lastenrad-Sharing gebildet worden ist und gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld eine Nutzerbefragung geplant wird. Zur Nutzung des CarSharings gibt es derzeit noch keine konkreten Zahlen von dem Betreiber des Fehrbelliner Platzes.

AM Büscher fragt an, ob es schon die ersten Erfahrungswerte zur Nutzung der Wärmepumpen gäbe.

Die Neubaugebiete „Auf dem Bleck I“ und „Raiffeisenring“ werden die ersten Gebiete sein, die komplett mit dieser Heizungsart ausgestattet sind, so Bürgermeister Hövekamp. Daher gäbe es aktuell noch keine konkreten Daten.

AM Löbbering führt aus, dass die Stadt Dülmen innerhalb von 12 Jahren bei 0 % Emissionen sein möchte. Demnach sollten jedes Jahr 10 % reduziert werden. Erfahrungsgemäß fällt das erste Drittel zur Einsparung recht leicht. Es stellt sich die Frage, ob die aktuellen Maßnahmen so ausreichen um das finale Ziel zu erreichen oder ob es noch weitere Anregungen und Hilfen hierfür gäbe.

Hierzu äußert Herr Sommer, dass dies eine grundsätzlich interessante Fragestellung sei. Die $CO_2$- Bilanz der Stadt falle leider durch die zugehörige Autobahn schlechter aus und dieser

Faktor könne seitens der Stadt Dülmen nicht beeinflusst werden. Die Hälfte der Verkehrsimmissionen entfalle auf ebendiese Autobahn. Die Umsetzung der Wärmeleitplanung sei ein wichtiger Schritt, da das Thema Wärme der größte Emissionsverursacher ist. Frau Dietrich ergänzt, dass auch nach Erstellung des Konzeptes ein reger Austausch mit den Hausbesitzern und Hausbesitzerinnen erfolgen muss. Die Einrichtung eines Sanierungsmanagmentsystems nach Konzepterarbeitung wäre ratsam, sodass auch bestehende Gebäude energieeffizient umgebaut werden könne. Es bestünde hier derzeit auf jeden Fall hoher Beratungsbedarf. Die Energieberater sind aktuell sehr ausgelastet.

Stadtbaurat Mönter führt aus, dass es viele Optionen für eine Kommune gäbe. Jedoch sei das Thema Klimaneutralität eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Alle seien auf die Rahmenbedingungen von Bund und Land angewiesen.

Herr Hülk erläutert abschließend, dass alle Maßnahmen einen gewissen Vorlauf von einigen Jahren benötigen, aber wenn beispielsweise alle geplanten Windkraftanlagen in Zukunft umgesetzt worden sind, befinde man sich auf einem guten Weg. Er bedanke sich auch noch einmal recht herzlich bei den beiden Klimamanagern. Stadtbaurat Mönter schließt sich dem an.

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

| | |
|---|---|
| **Zu Punkt 3 (245/2023)** | **Mittelbeantragung zur kommunalen Wärmeplanung; hier: Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.10.2023** |

AM Hölscher meint, dass der Antrag der Fraktionen für sich alleine spräche und es wichtig sei, die kommunale Wärmeleitplanung weiter voranzutreiben. Man befinde sich hier schon auf einem guten Weg.

AM Volkhardt schließt sich dieser Meinung an und bekräftigt, dass es zur Pflichtaufgabe gehöre diese umzusetzen und die Förderung von 90 % in Anspruch zu nehmen.

Es stellt sich die Frage, ob die Verwaltung die Mittel auch beantragt hätte, wenn kein Vorschlag hierfür seitens der Fraktionen vorgelegt worden wäre, so AM Dr. Fischer.

Hierzu äußert Stadtbaurat Mönter, dass die Angelegenheit auch schon vor Antragstellung in der Verwaltung diskutiert worden ist.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**
Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0

**Beschluss:**
**Beschlussempfehlung an den Hauptausschuss und die Stadtverordnetenversammlung:**
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis Ende 2023 Mittel zur kommunalen Wärmeplanung aus der Kommunalrichtlinie zu beantragen.

| **Zu Punkt 4** | **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters** |
|---|---|

Es stehen keine Mitteilungen an.

| **Zu Punkt 5** | **Anfragen von Ausschussmitgliedern** |
|---|---|

Es liegen keine Anfragen vor.

Dülmen, den 20.11.2023

gez.:
Hülk
stellv. Vorsitzender

gez.:
Spinne Zellhorn
Schriftführer

gesehen:
Der Bürgermeister
i.V.

gez.:
Stadtbaurat Mönter
Beigeordneter

Anlage:

Präsentation zu TOP 1